

Talente der Kreismusikschule bereiten sich vor

Das „Podium junger Künstlerinnen und Künstler“ gibt nominierten Begabungen eine zusätzliche Möglichkeit für die öffentliche Rezeption.

Gütersloh (ed). „Wir können uns heute Morgen an einem Sonderkonzertformat der Musikschule, dem ‚Podium junger Künstlerinnen und Künstler‘ erfreuen!“ Holger Blüder, Leiter der Kreismusikschule, stellt in seiner Vorrede die 21 herausragenden Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt, die in diesem Jahr am 61. Regional-Wettbewerb „Jugend musiziert“ in Bielefeld teilnehmen werden.

Den Auftakt macht Emma Begic, die auf ihrer Violine Bertold Hummels „Concertino Classico, op. 103“ präsentiert. Gleich danach interpretieren die Pianoschülerin Milia Lassek und die Hornistin Mathilda Reckmeier den Call-and-Response-Song „Wellerman“, der erstmals 1973 im Buch „New Zealand Folksongs: Songs of a Young Country“ publiziert wurde.

Schon spielt Annika Scheumann auf ihrer Violine das Preludio „Sonate, op. 2.1 in g-Moll“ von Antonio Vivaldi – absolut auswendig, ohne ein

Notenblatt. Zeit für das gemischte Gitarrenduo Alina Kuhn und Erik Fabisch, Lieder von John Dowland, Johann Sebastian Bach und Peter Horton zum Schwingen bringt.

Danach fasziniert das Trio mit Geigerin Emma Begic, Pianistin Linda Kergl und Cellist Anton Philippi das Publikum und bringt mit „Memories“ ein zeitgenössisches Stück

von Heleen Verleur zur Ausführung.

Geigenschüler Timo Wen konzentriert sich auf die dramatisch geprägte „Sonatine in G-Dur, op. 100“ von Antonin Dvorak. Am Flügel wird er von der Musikpädagogin Margarieta Rittmann begleitet, die auch die anderen Teilnehmer virtuos unterstützt hat. Für das Gesangsduo Melody Schneider und Janik Su übernimmt

die Klavierlehrerin Marina Dopheide aus Harsewinkel die Tastatur.

Das außergewöhnliche Sopran-Duett mit Melody und Janik bietet einen klangvollen Querschnitt durch verschiedene Kulturen und Epochen. Gestartet wird mit der japanischen Volksweise „Sakura“, es folgen Humperdincks „Abendsegens“ und zwei Lieder von Robert Schuhmann.

Als Höhepunkt interpretieren die beiden das Requiem „Pie Jesu“, das Andrew Lloyd-Webber als Totenmesse im Gedächtnis an seinen Vater, dem Komponisten William Lloyd Webber, aufgeführt hat.

Den weiteren Verlauf gestaltete das kammermusikalische Quartett mit den Streichern Annika Scheumann und Timo Wen, der Pianistin Ida Paschke und der Cellistin He-

lena Fabisch. Die vier Eleven präsentieren „Fünf Contretänze“ von Ludwig van Beethoven und generieren beim ungarischen Traditionell „Lassú magyar“ das rasante Tempo der Puszta. Ein weiteres Highlight ist der Song „Misty“, bei dem der junge Trompeter Sönke Scheumann und die Piano-Schülerin Nadine Görzen die Filmmusik aus dem US-amerikanischen Thriller „Play Misty for Me“ von Clint Eastwood aus dem Jahr 1971 musikalisch auffrischen.

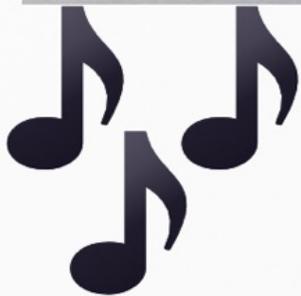
Das Finale gestaltet der fingerfertige Johann Aki Osner, der Nicolo Paganinis „Moses Fantasia“ in schwierigen Lagen ertönen lässt. Das vollständige Wettbewerbsprogramm erklingt am Mittwoch, 22. Januar, noch einmal in den Räumen der Musikschule an der Kirchstraße 18. Der Regionalwettbewerb findet am Wochenende, 25. und 26. Januar, in Bielefeld in der Musik- und Kunstschule statt, auch dort spielen die „tolle Talente“ öffentlich auf.



Emma Begic, Pianistin Linda Kergl und Cellist Anton Philippi interpretieren ein „Allegro moderato“ von Jacques Féréol Mazas.



Pianistin Milia Lassek und Hornistin Mathilda Reckmeier interpretieren den traditionellen Song „Wellerman“. Fotos: Edwin Requate



Zwei Kinder der Grundschule Große Heide dürften am 61. Regional-Wettbewerb "Jugend musiziert" in Bielefeld teilnehmen.



